

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der CDU und SPD**

### **Mecklenburg-Vorpommern als Land der Generationen vermarkten**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, die Vermarktung Mecklenburg-Vorpommerns als „Land der Generationen“ weiter voranzutreiben und hierfür auf das Potenzial entsprechender Leitprojekte für die Etablierung von Produkten und Dienstleistungen infrage kommender Unternehmen zurückzugreifen. Dies gilt insbesondere für den Bereich des Stadtumbaus und des altengerechten Wohnens, den Tourismus sowie die Gesundheitswirtschaft.

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

**Begründung:**

Die Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Motor für Wertschöpfung in Deutschland - seit dem Jahr 2005 ist die Bruttowertschöpfung um fast 60 Prozent gestiegen; mehr als 11 Prozent des Bruttoinlandsproduktes werden hier erwirtschaftet. Es handelt sich um eine dynamische Branche mit inzwischen rund 9 Mio. direkt oder indirekt Beschäftigten und konjunkturstabilisierender Wirkung.

Zurückliegende und künftige Erfolge der Gesundheitswirtschaft hängen mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt, der steigenden Nachfrage nach Gesundheitsprodukten und der demografischen Entwicklung zusammen.

Das Gestaltungsfeld „Gesundes Alter(n)“ des Masterplans „Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern“ beschreibt Maßnahmen zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung als Markt mit stark wachsendem Potenzial für das Land. Bei der weiteren Vermarktung Mecklenburg-Vorpommerns als Land der Generationen soll diesen Maßnahmen weiterhin Rechnung getragen werden. Die Alterung der Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern, einem Flächenland mit einer stagnierenden jungen und zuwandernden älteren Bevölkerung, muss weiterhin eine barrierefreie Wohnraumanpassung zur Folge haben.

Auch Landesprogramme, wie die Städtebauförderung, haben nach wie vor eine hohe Bedeutung, um etwa die Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur an die Bevölkerungsstruktur flexibel zu unterstützen.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung sollte der barrierearme bzw. -freie Tourismus mit den Zielgruppen Senioren, Behinderte und Familien sowie dem Zukunftsmarkt Wellness und Gesundheitstourismus Berücksichtigung finden.

Die Initiierung entsprechender Leitprojekte ist geeignet, Mecklenburg-Vorpommern als Land der Generationen zu vermarkten und Produkte und Dienstleistungen entsprechender Unternehmen weiter zu etablieren.